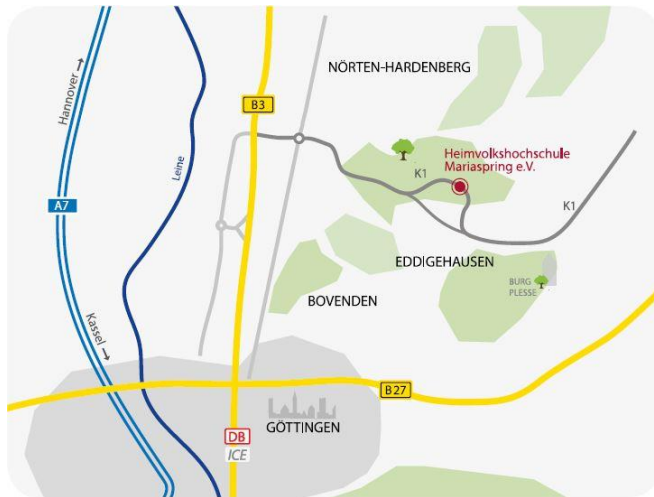


Tagungsstätte

HVHS Mariaspring, Rauschenwasser 78,
37120 Bovenden, Telefon: 05594-95060

www.mariaspring.de



Tagungsleitung

Günther Fecht (GEW)
Melanie Haase (HVHS Mariaspring)

Teilnahmebeitrag:

GEW-Mitglieder: 120 Euro
Nichtmitglieder: 200 Euro

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Anmeldung bis 12. Oktober 2018 unter:

www.gew.de/auslandsschulen-in-krisen

// KULTUR- UND BILDUNGSARBEIT IM AUSLAND //

Auslandsschularbeit in Krisen- und Konfliktregionen

GEW-Fachtagung zur deutschen schulischen Arbeit im Ausland

Arbeitsgruppen

- 1. Fürsorgepflicht:**
Welche Hilfen können Schulleitung, ZfA,
Botschaft, Schulverein leisten?
- 2. Verhalten in Krisensituationen:**
Was müssen Lehrkräfte beachten?
- 3. Arbeitsüberlastung an Auslandsschulen:**
Ursachen und Handlungsmöglichkeiten
- 4. Kritische Situationen in Unterricht,
Schulalltag und Schulleben**
Erfahrungsaustausch und Reflexion

14. - 17. November 2018

Bovenden bei Göttingen

**Mariaspring**
Ländliche Heimvolkshochschule

gefördert durch
Bildungs- und Förderungswerk
der GEW im DGB e. V.



Auslandsscholarbeit in Krisen- und Konfliktregionen

// Deutsche Auslandsschulen sind keine Inseln. Sie müssen Rücksicht nehmen auf die Verhältnisse und sich ändernden Umstände in ihren Gastländern. Nicht alle Staaten mit deutschen Auslandsschulen sind gefestigte Demokratien und Rechtsstaaten. Es gibt Auslandsschulen in Ländern mit Gewaltkriminalität, politischen Spannungen oder akuten bewaffneten Konflikten. Andere Schulen befinden sich in Regionen, in denen Gefahr für die Gesundheit besteht oder die durch Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen oder Dürren bedroht sind. //

Wie kann Erziehung zur Demokratie in einem autoritären Staat gelingen? Welche Auswirkungen haben Krisen, Konflikte und Katastrophen auf die Arbeit der Auslandsschulen und den Lebensalltag von Lehrkräften und Schülern? Welche Vorsorge und Unterstützung leisten Schulen, deutsche Botschaften und die ZfA für Notsituationen? Was lässt sich aus bisherigen Erfahrungen lernen, um in Zukunft besser vorbereitet zu sein?

Die Tagung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die vom Auslandsschuldienst zurückgekehrt sind oder sich auf einen Auslandseinsatz vorbereiten wollen. Lehrkräfte im Schuldienst können für die Teilnahme Dienstbefreiung beantragen.

Mittwoch, 14.11.2018

- 15.00 Empfang mit Kaffee und Kuchen
- 15.30 **Begrüßung und Einführung**
Günther Fecht (GEW)
- 16.00 **Auslandsscholarbeit in
Krisen- und Konfliktregionen**
Podiumsdiskussion mit
Heike Toledo (ZfA), Dorothee Bauni (KMK), Guido Kemmerling (AA), Thilo Klingebiel (WDA) und Marlis Tepe (GEW)
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **RückkehrerInnenberichte**

Donnerstag, 15.11.2018

- 9.00 **Was sind Krisen- und Konfliktregionen?**
Melanie Haase (HVHS Mariaspring)
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Alleingelassen in Kairo: Erfahrungen als
Lehrkraft während der Arabellion**
Eileen Thomas
- 11.45 **Unterrichten in Margilan/Usbekistan**
Andreas Schlegel
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 **Arbeitsgruppen**
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **RückkehrerInnenberichte**

Freitag, 16.11.2018

- 9.00 **Das Istanbul Lisesi im Spannungsfeld
deutsch-türkischer Schulpolitik**
Dr. Volker Schult
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Deutsche Schulen in Konfliktländern:
Als Lehrer in Kolumbien und im Irak**
Andreas Gosch
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 **Arbeitsgruppen**
- 18.00 Abendessen
- 20.00 **Afrikanische Weltmusik** mit dem
ghanaischen Musiker *Adjiri Odametey*

Samstag, 17.11.2018

- 9.00 **Präsentation der
Arbeitsgruppenergebnisse**
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Gespräch zur Zukunft des
Auslandsschulwesens mit**
*Alexander Kulitz (MdB-FDP),
Heidrun Tempel (AA)*
- 12.30 Mittagessen und Ende der Tagung

IMPRESSUM

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,
Reifenbergerstraße 21, 60489 Frankfurt, Tel.: (069) 789730,
Verantwortlich: Marlis Tepe
Redaktion: Manfred Brinkmann
E-Mail: manfred.brinkmann@gew.de
Internet: www.gew.de/AGAL.html